### Veranstaltungsort:

Mövenpick Hotel Braunschweig

Welfenhof Jöddenstraße 3 38100 Braunschweig

#### Verantwortlich:

Urban Überschär

Leiter Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Organisation:

**Philipp Kreisz** 

Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3 30159 Hannover Tel.: 0511 357708-31 Fax: 0511 357708-40 E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

# EINLADUNG

# **Privat oder Staat?**

Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen in Europa im Zeichen der Krise

**13. Februar 2014, 19.00 Uhr** Mövenpick Hotel Braunschweig



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.







### **PROGRAMM**

21 00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Daseinsvorsorge gehört zu den wichtigsten Aufgabenbereichen der Kommunen in Deutschland und Europa. Mit dem Begriff ist die Bereitstellung der für das Dasein der Bürgerinnen und Bürger unverzichtbaren Dienstleistungen gemeint. Dazu zählen zum Beispiel die Abfallwirtschaft, das Bildungssystem, Gesundheitsversorgung, soziale Dienste, der öffentliche Nahverkehr sowie die Energie-, Gas- und Wasserversorgung.

Über die Frage, welche Dienstleistungen öffentlich organisiert werden sollten, ist seit einigen Jahren eine politische Diskussion entbrannt. Klassische Bereiche der Daseinsvorsorge wie zum Beispiel die Energieversorgung in den Kommunen nehmen heute auch private Anbieter wahr. Im vergangenen Jahr hat die Europäische Kommission den Versuch unternommen, mit einer Richtlinie über die Konzessionsvergabe die Wasserversorgung für private Unternehmen zu öffnen. Dieses Vorhaben scheiterte nicht zuletzt am Widerstand der Europäischen BürgerInneninitiative "Right2water".

Vor diesem Hintergrund stellt sich dringender denn je die Frage, wie Dienstleistungen, die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden, zukünftig finanziert werden sollen? Welchen Wirtschaftsfaktor stellt dieser Bereich für die Kommunen dar? Wie beeinflussen Entscheidungen der Europäischen Kommission diese Entwicklungen?

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen über diese und andere Fragen diskutieren.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion aktiv beteiligen!

19.00 Uhr	Begrüßung
	<b>Urban Überschär</b> Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
19.10 Uhr	Einführung
	<b>Bernd Lange</b> Mitglied des Europäischen Parlaments
19.30 Uhr	Kommentar aus gewerkschaftlicher Perspektive
	<b>Detlef Ahting</b> ver.di Landesleiter Niedersachsen-Bremen
19.40 Uhr	Podiumsdiskussion
	Detlef Ahting
	<b>Kai Uwe Krauel</b> Vorstandsvorsitzender der BS/Energy Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG
	Bernd Lange, MdEP
	Erster Stadtrat <b>Ulrich Markurth</b> Dezernent für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend der Stadt Braunschweig
20.30 Uhr	Diskussion mit dem Publikum
	Moderation:
	Kirstin Lindloff
	Technische Universität Braunschweig

Ende der Veranstaltung